

Mehrzweckgebäude – Gemeindeamt

Die immer weiter wachsenden Aufgaben der Verwaltung, der wenige Platz für die Dienstleistungen und Arbeiten der Gemeinde, sowie der Wunsch nach einer verbesserten gesundheitlichen Betreuung sorgten spätestens 1974 für die Planung eines für mehrere Zwecke ausgelegten Gemeindegebäudes im Ortsteil Niederrossau, damals noch „Rossau-Mitte“

Im Dezember 1974 wurde durch den Rat der Gemeinde Rossau ein „Aufbaustab zur Durchführung der Initiativmaßnahme – Bau des Mehrzweckgebäudes in Rossau-Mitte“ gebildet.

Die Arbeiten begannen schließlich im Frühjahr 1975 gegenüber des Bisherigen Gemeindeamts (Familie Köpke). Bei der Gemeinderatssitzung vom 5. Juni 1975 wird zu Protokoll gegeben:

„Die Außen- und tragenden Wände sind fertig und es kann hier mit dem Verlegen der ersten Decke begonnen werden. Die zweite Decke soll im September montiert und bis Ende Oktober das Bauwerk rüftfertig erstellt werden, damit dann bei Eintritt der Schlechtwetterperiode im Obergeschoss der Bau der Zwischenwände vorgenommen werden kann.

Zur Bereitstellung der noch fehlenden Hohlblocksteine wird am kommenden Wochenende im Betonwerk Mittweida eine Sonderschicht gefahren.

Zusammenfassen kann gesagt werden, dass beim Bauobjekt die Arbeit gut vorangegangen ist und voraussichtlich der angenommene Termin gehalten wird.

Der Bau des MZG wird ab dem 1.1.1976 als Intensionsbaumaßnahme weitergeführt.“



Mehr als 70 Helfer, darunter 50 aus Rossau, unterstützten den Bau tatkräftig. Trotz stetigem Mangel an Rohstoffen und Material herrschte Optimismus innerhalb der Baubrigaden.

Die finale Übergabe des fertigen Gebäudes mit enthaltener Poliklinik, Gemeindeverwaltung, 2 Wohnungen, Poststelle sowie einem Friseur- und Kosmetiksalon erfolgte schließlich am 12. Dezember zwar etwas knapp, aber noch planmäßig im Jahr 1976.



Text: Stefan Ritter